

St. Jörgler Notenschlüssel

NR.25

März 2015



1991 bis 2015

Musikgesellschaft
St. Georgen
St. Gallen



mühlegg

ST.GEORGEN

Di – Fr, 8 – 18.30 Uhr
Sa/So, 8 – 18 Uhr

Café Mühlegg
T 071 222 71 41
www.muhlegg.ch

Die Praxis für ganzheitliche Behandlungen MYRTHA KOLLER

- Fachinstitut für medizinische und klassische Kosmetik
- Akne-Therapie
- Gesundheitsmassagen
- Ganzheitliche Gesundheits- und Ernährungsberatung nach Ayurveda
- Ayurvedische Psychologische Lebensberatung

Myrtha Koller • Vadianstrasse 31a • 9000 St.Gallen
Tel 071 220 95 81 • Mobile 079 753 55 16 • myrtha.koller@bluewin.ch

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	Seite	3
Musikgesellschaft St.Georgen – St.Gallen Dirigent und Vorstand	Seite	5
Rückblick der Präsidentin auf das Vereinsjahr 2014	Seite	7
25 Jahre St.Jörgler Notenschlüssel	Seite	8–9
Rückblick auf das Kantonale Musikfest in Diepoldsau 2014	Seite	11–15
Vorschau auf das Eidgenössische Musikfest 2016 Montreux	Seite	17
Abendunterhaltung 2015	Seite	18–19
Herbstkonzert 2014	Seite	20–21
Hauptversammlung 2014	Seite	25
Neujahrsbegrüssung 2015	Seite	26–27
Stadtfest	Seite	28
Geburten und Hochzeit	Seite	29
Mitgliedschaft	Seite	31
Adventskonzert 2014	Seite	32–33
Wie ich zur MGSG kam	Seite	34
Agenda 2015	Seite	35

Impressum

«St.Jörgler Notenschlüssel» 25. Jahrgang Auflage: 2550

Mitteilungs- und Informationszeitschrift der
Musikgesellschaft St.Georgen – St.Gallen
Erscheint einmal jährlich.

Inserate: Walter Schweizer, St.Georgen-Strasse 191a, 9011 St.Gallen

Homepage: www.mg-st-georgen.ch

Layout: Emil Bürki
Betreuung der Homepage:
Emil Bürki, Föhrenstrasse 8, 9100 Herisau emil.buerki@gmail.com

Druck: NiedermannDruck AG, Letzistrasse 37, Postfach, 9015 St.Gallen

Edith Wunderlin

**Komplementärtherapeutin für
Akupunkturmassage APM
Atem- und Bewegungstherapie
Massagen und Beckenbodentherapie**

Praxis: Dreilindenhang 20 · 9000 St.Gallen
079 795 51 73 · 071 558 58 34
edithwunderlin@web.de
www.emindex.ch/edith.wunderlin



atmen und bewegen
Gruppenunterricht im
Kirchgemeindehaus St.Georgen
Montag 08.45 - 09.45 Uhr
Montag 10.00 - 11.00 Uhr
Montag 14.00 - 15.00 Uhr
Montag 18.30 - 19.30 Uhr
Freitag 14.00 - 15.00 Uhr

Organe Musikgesellschaft St.Georgen

Dirigent

Francisco Obieta
Auerstrasse 7d
9434 Au
www.obieta.ch

071 870 05 59
078 857 62 90
dirigent@mg-st-georgen.ch

Präsidentin

Bettina Gschwend
Demutstrasse 36
9000 St.Gallen

079 754 72 35
praesidentin@mg-st-georgen.ch

Aktuar / Vicepräsident

Adrian Zigerlig
Dianastrasse 5a
9200 Gossau

071 383 36 29
079 725 90 23
aktuar@mg-st-georgen.ch

Kassier

Bruno Schnetzer
Falkensteinstrasse 94
9000 St.Gallen

071 535 45 97
078 713 42 29
kassier@mg-st-georgen.ch

Sekretariat

Karl Gschwend
Wenigerstrasse 17
9011 St.Gallen

071 222 47 42
079 852 13 15
sekretariat@mg-st-georgen.ch

PR und Werbung

Martina Zahnd
Schneebergstrasse 43
9000 St.Gallen

076 412 83 73
marketing@mg-st-georgen.ch

Materialverwalterin

Manuela Gschwend
Kohlplatz 12
9410 Heiden

079 798 71 39
material@mg-st-georgen.ch

Notenarchivar

Michael Kempter
Wattstrasse 19
9012 St.Gallen

071 277 11 81
079 775 89 08
archivar@mg-st-georgen.ch

Revisoren:

- Dominic Fries, Demutstrasse 44, 9000 St.Gallen
- Florian Roth, Dufourstrasse 26, 9000 St.Gallen

domi.fries@gmx.ch
florian.r@gmx.ch

**BACH GARAGE
GSCHWEND AG**

St. Georgenstrasse 162
CH-9011 St. Gallen

Tel. +41 071 223 12 12
Fax +41 071 223 22 09

info@bachgarage-sg.ch
www.bachgarage-sg.ch

- VERKAUF
- SERVICE
- REPARATUREN
- SPENGLEREI

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt

**eric
manser**
FAHRSCHULE

Personenwagen Kleinbus Wohnmobil Lastwagen Car Anhänger

Mobil +41 79 600 64 33
www.manser-eric.ch mansereric@bluewin.ch

Gut

seit 1927
Goldschmied und Uhrmacher

Marktgasse 7 St.Gallen Telefon 071 222 20 67
www.gut-goldschmied.ch



Seit 1927 Ihr Vertrauenshaus für individuellen Schmuck und Uhren.

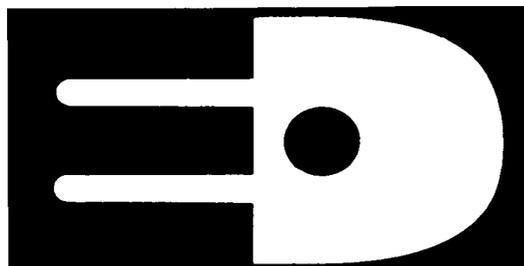


Spenglerei, Sanitäre Anlagen

W. Gablers Söhne AG

9000 St. Gallen
St. Georgenstrasse 49, Telefon 071/222 42 78
Fax 071/222 42 13

Ausführung und Beratung von Spenglerarbeiten,
Blitzschutzanlagen und Sanitären Installationen



Max Holderegger
Elektrische Anlagen
Demutstrasse 11
9000 St. Gallen
Tel. 071 / 223 27 77
Fax 071 / 223 27 34



Herzlichen Dank für das Vereinsjahr 2014

Geschätzte Passivmitglieder und Blasmusikfreunde
Liebe Musikantinnen und Musikanten

Am Ende eines intensiven Vereinsjahr möchte ich als Präsidentin nach allen Seiten ganz herzlich danken. Ihnen, geschätztes Publikum, gilt zunächst ein grosser Dank. Sie sind es, die unsere Konzerte besuchen, uns finanziell unterstützen und mit uns freundschaftliche Kontakte pflegen.

Ein weiterer Dank geht an die Musikantinnen und Musikanten für ihr Engagement in der St.Georgen-Musik (MGSG). Ihr habt in diesem Jahr viel Einsatz an unseren Konzerten, Auftritten und Proben gezeigt. Ohne euch wäre die MGSG nicht das, was sie heute ist.

Danken möchte ich auch dem Masterchor für das dritte und letzte gemeinsame Adventskonzert in der Kath. Kirche St.Georgen.

Ein Dank geht auch an die Juniorband, die Minimajoretten und das Junior Drums Corps der Knabenmusik St.Gallen für ihren Auftritt an unserer Abendunterhaltung.

Einen grossen Dank verdienen aber auch unsere treuen Passivmitglieder, Sponsoren, Gönner und die Gemeinnützige Stiftung St.Georg für finanzielle Unterstützungen sowie die Stadtverwaltung mit ihrem jährlichen Subventionsbeitrag.

Ganz speziell danken möchte ich dem Dirigenten Francisco Obieta, dem Vizedirigenten Hannes Bürki, meiner Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen für ihre wertvolle Mitarbeit im Vorstand und Emil Bürki für die Betreuung der Homepage.

Nun möchte ich vorwärts schauen und das Vereinsjahr 2015 mit voller Motivation wieder anpacken. Es erwartet uns auch dieses Jahr wieder Einiges. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.mg-st-georgen.ch oder auf der letzten Notenschlüssel-Seite.

Ich wünsche Ihnen und uns für das Vereinsjahr 2015 weiterhin viel Freude und schöne Momente mit der MGSG.

Bettina Gschwend, Präsidentin

25 Jahre St.Jörgler Notenschlüssel

Dies ist ein guter Grund, eine kleine Rückschau zu halten. Wir befragten Leo Koller, Ehrenpräsident der Musikgesellschaft St.Georgen sowie Myrtha Koller, damals Passivbetreuerin und Reisekassierin, zur «Entstehungsgeschichte» des Notenschlüssels.

«Damit versuchen wir, unser Vereinsleben soweit möglich in Ihre Stube zu tragen, oder einfacher gesagt, wir wollen Ihr Interesse für unseren Verein wecken.»

Dieses Zitat aus dem Beitrag des damaligen Präsidenten Leo Koller in der 1. Ausgabe gilt auch heute noch.

Der erste Notenschlüssel erschien 1991, also während deiner Zeit als Präsident. Was war der «Auslöser», eine Vereinszeitschrift herauszugeben?

Früher wurde für die Abendunterhaltung ein Flyer mit dem Programm und Platz für Inserate gedruckt. Während einer Diskussion entstand die Idee, das Programm in eine Vereinszeitschrift «einzupacken». Dadurch war eine bessere Präsentation des Vereins und damit verbunden eine bessere Plattform für unsere Inserenten möglich. Aus dem gefalteten A4-Blatt wurde ein A5-Heft.



**Ohne Musik
wäre das Leben
ein Irrtum.**

Friedrich Nietzsche.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Arpi Németh, Agentur St. Georgen
St. Georgen-Strasse 79, 9000 St. Gallen
Telefon 071 223 21 20, Fax 071 223 75 10
stgallen@mobi.ch, www.mobistgallen.ch

160207D01GA

Wie viele Mitglieder haben sich engagiert? Wer waren die Initianten?

Die Initiative kam vom Vorstand. Treibende Kräfte waren Michael Turi, Myrtha und Leo Koller sowie Yvonne Heinzelmann († 2002). Yvonne war auch die «Namensgeberin»: St.Jörgler Notenschlüssel. Die Titelseite gestaltete der Grafiker Christian Müller. Einige Beiträge wurden von Vereinsmitgliedern sowie vom Dirigenten Markus Egger geschrieben.

Ohne unsere ca. 30 Inserenten kann der Notenschlüssel nicht realisiert werden. 12 Geschäfte unterstützen uns seit 1991 bis heute mit einem Inserat. Wie konntet Ihr die Inserenten vom Nutzen eines Inserates im Notenschlüssel überzeugen?

Der Umstieg vom Faltblatt zum Heft und damit verbunden die breitere Streuung in ganz St.Georgen und Umgebung sowie der Versand an alle Passivmitglieder boten neue Möglichkeiten.

Heute wird der Notenschlüssel mit einer Auflage von 2550 in alle Haushaltungen in St.Georgen verteilt. Mit welcher Auflage wurde 1991 gestartet?

Gestartet wurde mit einer Auflage von 2500 Exemplaren. Wir wollten das Quartier schon damals «flächendeckend» bedienen. (Anm.: die Auflagen schwankten zwischen 1700 und 2550)

Wie waren die Reaktionen aus der Bevölkerung?

Neben vielen positiven Reaktionen wurden auch kritische Stimmen laut. So wurde vor allem eine Konkurrenz zur St.Geörgler Zytig des Quartiervereins befürchtet.

Was motivierte euch, nach dem Versuch weiterzumachen?

Das Echo aus der Bevölkerung und der finanzielle Erfolg bewogen uns für die Fortsetzung.

Wie gefällt euch der «heutige» Notenschlüssel? Was fehlt aus eurer Sicht?

Die Gestaltung, Berichte über das Vereinsleben und grössere Auftritte gefallen uns. Der Notenschlüssel erfüllt die gleichen Funktionen wie 1991: Informativ und gute Ergänzung zu Berichten der Musikgesellschaft in der St.Geörgler Zytig.

Es ist schön zu sehen, dass die Idee von 1991 immer noch umgesetzt wird. Wir wünschen dem «St.Jörgler Notenschlüssel» weiterhin viel Erfolg!

Notiert: Walter Schweizer

Binder & Co. AG
Rittmeyerstrasse 15
9014 St.Gallen
Tel. 071 274 20 40
Fax 071 274 20 41
info@elektrobinder.ch
www.elektrobinder.ch



data & voice
Die Informatik- und Telekommunikations-Profis

Ihr zuverlässiger Partner



Renovationen
Kundenarbeiten
Umbauten
Gipserarbeiten

Baugeschäft 9011 St.Gallen

Telefon 071 222 50 65 • Fax 071 222 99 14
zulian@zulian.ch • www.zulian.ch



**Restaurant
Adler St. Georgen**
B. Jakupi, St. Georgenstr. 84
9000 St. Gallen, Tel. 071 222 18 90
E-Mail: adler.koebi@bluewin.ch

Herzlich Willkommen

**Unsere gutbürgerliche
Küche zaubert Ihnen:**

- ▶ Preiswerte Tagesteller
- ▶ Jeden Tag drei Menus
- ▶ Jeden Monat neue Spezialitäten

Wir bieten zusätzlich:

- ▶ Säle für 30 bis 350 Personen
- ▶ Zwei Kegelbahnen
- ▶ Familienanlässe
- ▶ Traueressen

Und weitere Veranstaltungen aller Art.

**Auf Ihren Besuch freuen sich
Köbi und sein Team.
Montag Ruhetag**



**Fest ohne Grenzen Kantonales Musikfest
24. & 25. Mai 2014 Diepoldsau
www.kantonalmusikfest2014.ch**

14. Kantonalmusikfest 2014 in Diepoldsau; Rückblick

Ein Kantonales findet alle vier und ein Eidgenössisches alle fünf Jahre statt. Wie viele umliegende Vereine, darunter fast 20 Vereine aus der Region St.Gallen, trat auch die Musikgesellschaft St. Georgen - St.Gallen (MGSG) am St. Galler Kantonalmusikfest an und liess sich im konzertanten Vortrag wie auch in der Marschmusik von den Juroren bewerten. Insgesamt haben 85 Vereine mit 4'000 Teilnehmenden auf der Rheininsel in Diepoldsau am 24./25. Mai 2014 teilgenommen; in Goldach waren im Jahr 2010 lediglich 60 Vereine mit 2'700 Musikantinnen und Musikanten anwesend. Die Blasmusik hat nach wie vor einen hohen Stellenwert im gesellschaftlichen Leben. Das nächste Ziel der MGSG ist die Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest 2016 in Montreux.

Vorbereitungskonzert in der Tonhalle

Zu einer optimalen Vorbereitung auf einen musikalischen Grossanlass wie das Kantonale Musikfest in Diepoldsau gehört nebst konzentrierter Probenarbeit auch ein entsprechendes Vorbereitungskonzert. Die Organisation hat weitgehend unser Vizedirigent Hansruedi Bürki übernommen, dafür möchten wir ihm an dieser Stelle nochmals herzlich danken. Zusammen mit der Bürgermusik Mörschwil (3. Stärkeklasse (SK) Harmonie), dem Musikverein Heerbrugg (3.SK Harmonie) und der Harmonie Appenzell (1.SK Harmonie, Gastverein) hat die St. Georgen-Musik (2.SK Harmonie) auf Sonntag, 11. Mai 2014, 10.00 Uhr, in die Tonhalle zum Muttertagskonzert eingeladen. Im Dreiviertelstundentakt spielten die Vereine ihre Selbstwahl- und Aufgabenstücke sowie die Märsche. Das Publikum konnte sich dabei vom guten Vorbereitungsstand der Musikantinnen und Musikanten überzeugen.

Konzertvorträge in der Kath. Kirche Diepoldsau

Pünktlich, nach Spielplan, traf die MGSG am Samstag, 24. Mai um 08.15 Uhr beim Probelokal ein. Nach der Einspielprobe folgte der erste Einsatz, die Bewertung der konzertanten Wettstücke in der sehr gut besetzten Kath. Kirche Diepoldsau. Voller Motivation wurde aus dem Selbstwahlstück ab Takt 156 bis 169 für den Akustiktest gespielt. Konzentriert mit etwas Nervosität aber dennoch mit Spielfreude wurden um 09.00 Uhr der jeweils dreiköpfigen Fachjury das Selbstwahlstück «Conquistador» mit Chor und das Aufgabenstück «The Wizard of Oz», unter der Leitung von Francisco Obieta, in der 2. Stärkeklasse, vorgetragen. Mit Applaus wurden die Musikantinnen

und Musikanten vom begeisterten Publikum belohnt. Nach dem Vortrag durfte die MGSG vom Publikum durchwegs positive Kritik entgegennehmen. Das Resultat der konzertanten Wertung, so wusste man, werde erst am Abend an der Rangverkündigung bekanntgeben.

Raum für eigene Interpretationen

Interessant war dabei vor allem das Pflichtstück der 2. Klasse. Alle Vereine hatten «The Wizard of Oz» eingeübt. Die Zuhörerinnen und Zuhörer bekamen dieses Stück daher immer wieder zu Gehör. Noch selten hörten sich die verschiedenen Interpretationen so unterschiedlich an: einfühlsam und phantasievoll spielten die einen, stark und temperamentvoll, ja geradezu aggressiv die andern. Beim Publikum kamen alle an, wie sie bei den Experten mit ihrer Auffassung ankamen, erfuhren die Musikanten und ihre Dirigenten erst später.

Marschmusik auf der Tramstrasse

Am Samstagmorgen noch etwas frisch, am Nachmittag und am Sonntag aber bei strahlendem Sonnenschein, schon fast sommerlichen Temperaturen stand sehr viel Publikum auf dem Trottoir der Tramstrasse und freute sich: an den bunten Uniformen, den flatternden Fahnen, den schmissigen Klängen sowie an den Musikantinnen und Musikanten im Gleichschritt.



St.Georgen-Musik auf der Marschmusikstrecke

Als nächster Höhepunkt stand die traditionelle Marschmusik um 10.30 Uhr auf dem Programm. Schon beim Richten in den Reihen und Kolonnen war strenge Disziplin angesagt, denn die Marschmusik gilt beim Publikum als Aushängeschild eines Vereins. Mit dem Marsch «Locarno» von Hans Heusser hat sich die MGSG von den Experten bewerten lassen. Für diese Präsentation vergab die Jury 80,33 Punkte (Musikalisch und Marschdisziplin) von möglichen 100 Punkten, was das Prädikat «gute Leistung» bedeutet.

Zwei Experten waren für die musikalische Ausführung und ein dritter für die Marschdisziplin zuständig. In der Marschdisziplin haben wir mit dem Experten C lediglich 73 Punkte erreicht und zusammen mit der musikalischen Bewertung ergibt dies ein Total von 80,33 Punkten. Die Punktzahl wurde unmittelbar nach dem Auftritt von der Jury über Lautsprecher mitgeteilt. Am Kreismusiktag 2013 in Untereggen war die MGSG in der Marschmusik mit 91 von 100 Punkten im 1. Rang von 13 Vereinen und ein Jahr später am Kantonalen in Diepoldsau im 19. Rang von 25.

Kritik Experte A: «Ihr Vortrag erreicht musikalisch mit 84 Punkten ein mittleres gut, allgemein ein solider Vortrag. Verbesserungspotential sehe ich vorwiegend im Bereich der Artikulation, Phrasierung sowie der Dynamik.»

Kritik Experte B: «Gute Grundstimmung der Formation. Der Start des Vortrages ist gut gelungen, hatte nachher aber dann trotzdem einige rhythmische Ungenauigkeiten und unsaubere Stellen im Zusammenspiel. Gute dynamische Unterschiede, die Schwelldynamik könnte aber noch ausgebaut werden, insgesamt gute Gesamtleistung des Korps» und Experte B gab ebenfalls 84 Punkte.



Rangverkündigung im Festzelt

Um 19.00 Uhr traf sich die MGSG zum gemeinsamen Einmarsch mit Fahne ins Festzelt zur Rangverkündigung der Wertungsspiele (Konzertvorträge). Die Stimmung im Festzelt war gigantisch, die Spannung in Erwartung der Resultate in der Luft förmlich spürbar. Nach einer kurzen Festansprache durch den Kantonalpräsidenten Markus Müller wurden die Ranglisten bekanntgegeben.

Resultat Selbstwahl- und Aufgabenstück

Obwohl die MGSG wochen- und monatelang mit dem Dirigenten Francisco Obieta an ihrem Selbstwahl- und Aufgabenstück gefeilt und geprobt hat, ist das Resultat vom Selbstwahlstück «Conquistador» von der Jury mit 76,33 Punkten und das Aufgabenstück «The Wizard of Oz» mit 81,0 Punkten, bewertet worden; dies zusammen gibt eine durchschnittliche Gesamtpunktzahl von 78,67 Punkten, von möglichen 100 Punkten und damit kamen wir auf den zweitletzten Platz der 17 rangierten Vereine. Die Feststimmung der MGSG war im Moment nicht gerade überwältigend, sie hat sich dann allerdings zunehmend doch noch verbessert. Inzwischen hat die MGSG-Musikkommision, die Experten-Berichte der beiden Konzertvorträge sowie jene der Marschmusik zusammen mit dem Dirigenten analysiert und ein Verbesserungspotential aufgearbeitet. Dirigent und Musikkommision haben bewusst «Conquistador» ausgewählt, ein Selbstwahlstück in der 2. Stärkeklasse für Blasmusik mit Gesang, damit konnte der Masterchor St. Georgen integriert werden. Ist Blasmusik mit Chorgesang für die Fachjury eher etwas Neues?

Meinung von Markus Egger, als Mitglied der Eidgenössischen Musikkommision und Dirigent der Bürgermusik Benken; bisher auch Mitglied der SGBV-Musikkommision als deren Präsident (bis 2014) sowie ehem. Dirigent der St.Georgen-Musik (1989 bis 2008):

«Persönlich finde ich den musikalisch sinnvollen und vertretbaren Einsatz eines Chores (kleine Gruppe Masterchor St.Georgen) in einem passenden Stück klangbereichernd. Ich denke auch meine Jurykollegen sind derselben Ansicht. Immer mehr Komponisten versuchen mit Spezialeffekten klangbereichernde Elemente in ihren Kompositionen einzubauen. Zu ihnen gehören u.a. Thomas Doss oder Mario Bürki, so z.B. mit Flaschen, Klappengeräusch, Klatschen, Stampfen, Singen, Summen, Mundstückspiel etc.; mal ganz abgesehen vom Einsatz mit Celli oder elektronischen Instrumenten. Ihr dürft den Einsatz der Gesangsstimmen in eurer Aufführung nicht überschätzen. So wie ich die Expertenberichte interpretiere, werden die entsprechenden Punktabzüge nicht mit den Parts der Stimmen und deren Interpretation begründet.»

Das Kantonale Musikfest 2014 war für die MGSG eine gute Standortbestimmung und ein Anlass, bei dem nebst dem Musikalischen auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz kam. Jeder Blasmusikverein möchte von Zeit zu Zeit wissen, wo er musikalisch steht und wie er sich weiterzuentwickeln hat. Nicht zuletzt möchten wir unserem

Dirigenten Francisco Obieta herzlich danken für die intensive Vorbereitungszeit auf das 14. St. Galler Kantonalmusikfest 2014.

Unsere befreundete Bürgermusik Mörschwil unter der Leitung von Ivo Mühleis konnte sich als Sieger der 3. Stärkeklasse Harmonie feiern lassen. Die Konzertmusik hatten sie mit 96 Punkten deutlich gewonnen. Die Interpretation des Aufgabenstücks wurde am Sonntag mit der deutlich höchsten Tageswertung von 97 Punkten belohnt. In der Parademusik erreichten sie den 3. Rang. Herzliche Gratulation!

Empfang im Dorf St. Georgen am Sonntag, 25. Mai 2014

Auch wenn die Ergebnisse des Wettkampfes nicht die Besten waren, wurden doch die St.Geörgler-Musikantinnen und Musikanten am Sonntag mit einer guten Stimmung im Dorf St.Georgen vom Quartierverein und den Dorfvereinen sowie von Passivmitgliedern sowie vielen Blasmusikfreunden herzlich empfangen. Dafür danken wir bestens und hoffen weiterhin auf ihre Sympathie zur Blasmusik St.Georgen.

An diesem Empfang hat auch der in St.Georgen wohnhafte Regierungsrat Fredy Fässler mit Gattin sowie der Staatssekretär, Canisius Braun als Festbegleiter, teilgenommen. Die MGSG bedankt sich beim Quartierverein St.Georgen, den Dorfvereinen und bei der Bevölkerung für diesen Empfang. Speziell danken möchten wir dem Quartiervereinspräsidenten Andy Rechberger für sein organisatorisches Engagement.

Karl Gschwend

Herzlichen Dank

Für das Kantonale Musikfest in Diepoldsau hat der Stiftungsrat der Gemeinnützigen Stiftung St.Georgen einen grosszügigen Unkostenbeitrag geleistet, dafür möchten wir herzlich danken. Bei dieser Gelegenheit danken wir auch den Passivmitgliedern, die ihren Mitgliederbeitrag von CHF 20.– für das Jahr 2015 wiederum überweisen, insbesondere ganz speziell denjenigen, die freiwillig sogar etwas aufrunden. Kantonale oder eidgenössische Musikfeste sind immer mit zusätzlichen Ausgaben verbunden.

Passiv-Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Mit jährlich CHF 20.– sind Sie dabei! Einzahlungen an: Raiffeisenbank 9001 St.Gallen – Konto 90-788788-7; zugunsten von CH73 8000 5000 0501 1266 8 Musikgesellschaft St.Georgen - St.Gallen

Ihre finanzielle Unterstützung schätzen wir sehr und wünschen Ihnen weiterhin viel Freude an der St.Georgen-Musik.

Bettina Gschwend; Präsidentin



pronto
REINIGUNG

www.pronto-reinigung.ch
info@pronto-reinigung.ch

WEIL SAUBERKEIT WAS WERT IST.



by Weder

Ihre Spezialitätenbäckerei
St. Georgenstrasse 197
9011 St. Gallen
Weder Spezialitätenbäckerei AG

HAIRBOX *www.hairbox-yvonne.ch*

YVONNE

YVONNE BUSCHOR
DAMEN UND HERREN
St. Georgenstrasse 42
9000 St. Gallen
Tel. 071 223 31 45

Leo Rütsche AG
Sanitär und Heizung

Leo Rütsche

Lehnhaldenstrasse 61
9014 St. Gallen
Tel. 071 277 48 48
Fax. 071 277 58 53
info@leoruetsche.ch
www.leoruetsche.ch




Eidgenössisches Musikfest 2016

Im Juni 2016 findet das eidg. Musikfest in Montreux statt. An der letzten Hauptversammlung hat die MG St. Georgen bereits beschlossen, an diesem Fest teilzunehmen (ohne Gegenstimme). Zur Teilnahme für einen solchen Grossanlass stellen sich immer viele Fragen. In welcher Stärkeklasse nehmen wir teil? Welches Stück werden wir spielen? Wie gross wird der Probenaufwand? Wo übernachten wir? Womit reisen wir (Bahn / Car). Wie finanzieren wir das? etc., etc., etc.

Unser Verein teilt sich die Aufgaben so, dass sich die Vereinskommision vor allem mit dem Administrativen beschäftigt. D.h., ausarbeiten des Probeplans in Zusammenarbeit mit dem Dirigenten, organisieren von Probeweekends und des Vorbereitungskonzerts, evaluieren und reservieren der Übernachtungsmöglichkeiten, treffen von Grundsatzentscheidungen für die Reise (ÖV, Car, Privatauto) und einholen von Kostenvorschlägen usw....

Die Musikkommision legt fest, in welcher Stärkeklasse der Verein teilnehmen soll bzw. kann. Durch dieses Gremium wird auch die Literatur bestimmt. Es wird das Selbstwahlstück und zwei Märsche ausgelesen, wovon dann einer der beiden beim Marschmusikwettbewerb gespielt wird. Die Stücke sollten so instrumentiert sein, dass möglichst keine Aushilfen benötigt werden. Wir wollen mit den eigenen Musikantinnen und Musikanten das Wettspiel bestreiten und nur dort ergänzen, wo es unbedingt notwendig ist.

Was bewegt den Dirigenten und die Musikantinnen und Musikanten dazu, sich einer solchen Herausforderung zu stellen?

Für einen Verein ist es wichtig, auf ein Ziel hin zu arbeiten. Dadurch wachsen Musikalität und Kameradschaft. Durch das intensivere Proben profitieren alle vom Können unseres Dirigenten. Wir machen Musik aus Freude. Bei den Musikerinnen und Musikern ist oft die Rangliste bzw. die Bewertung ein grosses Thema. Aber lässt sich ein Musikwettbewerb nur in einer simplen Rangliste zusammenfassen? Zu diesem Thema erschien in der Juli-Ausgabe der Musikzeitung «unisono» ein Bericht des Präsidenten der Musikkommision des eidg. Musikverbandes. Dabei schreibt er, dass das Ziel eher in Richtung «Überwindung der eigenen Grenzen» gehen sollte. Das Resultat liegt häufig nahe beim gesetzten Ziel. Wir wissen, die Jury besteht aus Menschen und da gibt es auch andere Interpretationsauffassungen als die Eigene und das muss der Verein respektieren. Vielleicht sollten die Prädikate wieder vermehrt im Vordergrund stehen. Darum, vergessen wir die Ranglisten etwas und behalten wir die Suche nach der Perfektion, der Freude an der Musik und der Kameradschaft im Kopf und freuen uns auf Montreux.

Musikkommision der MG St. Georgen
Hannes Bürki

Abendunterhaltung 2015
Samstag, 25. April 2015, 19.30 Uhr
im Adlersaal St.Georgen, Saalöffnung: 18.30 Uhr

St.Georgen-Musik unter dem Motto «Tatort»

Direktion: Francisco Obieta

In zahlreichen Proben haben sich die Beteiligten der Knabenmusik und der St.Georgen-Musik auf diese Abendunterhaltung vorbereitet. Majestätische Klänge des hohen Blechs, helle Töne der Holzinstrumente, tiefe Klänge der Bässe und anspruchsvolle Rhythmen des Schlagwerks werden vorgetragen. Für jeden Musikgeschmack wird etwas dabei sein. Mit dem Motto «Tatort» kommt grosse Spannung auf, wer wird wohl der Täter sein? Die Theatercrew führt mit viel Witz, Charme und Humor durch das Programm. Eintritt: CHF 13.– pro Person; für Passivmitglieder und Vereinsdelegationen mit Ermässigungs-Flyer = CHF 8.–.

Eröffnung: Minimajoretten • Junior Drums Corps • Junior-Band • der Knabenmusik
Musikalische Leitung: Christian Sturzenegger

Eine Festwirtschaft mit Bar sorgt für einen stimmungsvollen Abend. Um Mitternacht findet für alle noch Anwesenden die Tombola-Nietenverlosung statt. Die beiden Formationen freuen sich auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer!

Musikgesellschaft St.Georgen – St.Gallen
www.mg-st-georgen.ch



Herbst



Konzert



Mensch – Natur

Verein zur Integration
in den Arbeitsmarkt

S' Lädeli

Produkte sinnvoll und sozial

Endlich ist SIE da - Die Tasche 2015!



S' Buchtäschli
der praktische Begleiter im Alltag

Öffnungszeiten S' Lädeli

Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30

St.Gallerstrasse 49, Bau 1
9100 Herisau 071 / 351 77 44, www.mensch-natur.com



Mensch – Natur

Verein zur Integration
in den Arbeitsmarkt

S' Lädeli

Produkte sinnvoll und sozial

Werden Sie Immobilienbesitzer!



Nisthilfen in verschiedenen Formen und Farben.

**Die nützlichen Mieter werden bei
Ihnen Schlange stehen!**

Öffnungszeiten S' Lädeli

Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30

St.Gallerstrasse 49, Bau 1
9100 Herisau 071 / 351 77 44, www.mensch-natur.com

| s | g | s | w |
Sankt Galler Stadtwerke



Lebensqualität ist,
wenn man die
Stunden zu Hause
geniessen kann.

Die Sankt Galler Stadtwerke sind Ihr
Partner in allen Energiefragen.

www.sgschw.ch

Stadt St.Gallen



Elektrizität | Wasser | Erdgas | Wärme | Glasfaser

Lassen Sie uns
perfekt harmonieren



NiedermannDruck

Letzistrasse 37
9015 St.Gallen
Telefon 071 282 48 80
Telefax 071 282 48 88
info@niedermanndruck.ch
www.niedermanndruck.ch

- High-End Bildbearbeitung
- Satz und Gestaltung
- Digitaldruck auf alle Papiere
- Offsetdruck mit Feinrastertechnik
- Colormanagement und Image Control
- Industrie- und Handbuchbinderei



**Im Dorf Appenzell, direkt
am Fusse des Alpsteins,
braut die Familie Locher
ein ganz besonderes Bier.**

Mehr Informationen finden Sie unter www.appenzellerbier.ch



Bei Herold Taxi
weiss jeder mit wem
er fährt . . .

Herold Taxi 2222 **777**



Seit der Gründung im Jahr 1779 ist Schützengarten eigenständig und bei Kunden und Konsumenten tief verwurzelt. Hier pflegen und leben Braumeister die Jahrhunderte alte Braukunst mit grosser Sorgfalt.

Die Bier-Kreationen der ältesten Brauerei der Schweiz werden jährlich mit der höchstmöglichen Auszeichnung für «beste Qualität und höchsten Genuss» prämiert.



Ohne Sponsoren und Inserenten wäre die Realisierung des 25. Notenschlüssels nicht möglich gewesen!

Die Musikgesellschaft St.Georgen-St.Gallen bedankt sich ganz herzlich. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit Ihrer Werbung!

Vergeben Sie einen Auftrag oder benötigen Sie eine Dienstleistung? Wir bitten alle Leserinnen und Leser, unsere Inserenten zu berücksichtigen.

GEBR. EBNETER St. Gallen / Speicher



www.ebnetter-transport.ch

www.shoppingfahrten.ch

Autoreisen – Möbeltransporte – Möbellagerhaus

Tel: 071 222 88 31 Fax: 071 222 88 59 mail: ebnetter@ebnetter-reisen.ch

142. Hauptversammlung 2014

Die 142. Hauptversammlung fand dieses Jahr nach einer Samstagsprobe am 5. April statt.

Um 17:30 Uhr eröffnete unsere Präsidentin, Bettina Gschwend, die 142. Hauptversammlung. Bereits zu Beginn kamen wir zu einem sehr erfreulichen Traktandum. Mit einem grossen Applaus dürfen wir folgende Mitglieder neu in der Musikgesellschaft St. Georgen aufnehmen: Bea Weibel, Désirée Zimmerli, Dominic Meier, Eveline Kumli, Lars Geel, Martina Zahnd und Susanne Maurer.



Im Anschluss daran stand die Wahl sämtlicher Vorstandsmitglieder und Revisoren an. Einstimmig und mit grossem Applaus wurden alle wiedergewählt. Vielen Dank für eure Vereinsarbeit.

Nebst diversen Diskussionen und Abstimmungen haben wir uns dazu entschieden, am Eidgenössischen Musikfest 2016 in Montreux teilzunehmen.

Des Weiteren wurden bereits zum zweiten Mal die Mitglieder mit den wenigsten Absenzen während des Vereinsjahres geehrt. Erfreulicherweise durften wir dieses Jahr

sogar 6 Mitglieder ehren. Dies sind: Karl Gschwend, Bettina Gschwend, Dinah Baumgartner, Marcel Spielmann und Michael Kempfer. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank für euer Engagement.



Bettina Gschwend und Michael Kempfer werden für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt. Euch beiden herzliche Gratulation!

Zum Schluss der HV präsentiert uns Bettina Gschwend in Form einer Fotopräsentation einen schönen Jahresrückblick der verschiedenen Anlässe.

Nach der mehr oder weniger intensiven HV trafen wir uns im Restaurant Coccobello zu einem feinen Nachtessen und liessen den Abend in gemütlicher Runde ausklingen.

Adrian Zigerlig

Neujahrsbegrüssung, 10.1.2015

Wie jedes Jahr, stand auch dieses Jahr eine Neujahrsbegrüssung auf dem Terminplan der MGSG. Das Programm war den Teilnehmenden bis zur letzten Sekunde unbekannt. Aufgrund der grossen Ankündigung des Organisators Emil Bürki, dem an dieser Stelle ein grosses Dankeschön gilt, war die Spannung bis zuletzt kaum zum Aushalten. Einzig die Mahlzeit war bekannt, weil es anscheinend einige Schweizer gibt, die nicht gerne Käsefondue haben. Für den Verfasser dieses Artikels kaum zu glauben, aber es gibt ja bekanntlich nichts was es nicht gibt. Aber jetzt die Neujahrsbegrüssung der Reihe nach.

Treffpunkt war um viertel vor vier beim Adlerbrunnen. Wir liefen von der Mühlegg her Richtung Adler und blickten gespannt zum Adlerbrunnen und fragten uns wohl die Überraschung war. «Pätsch» (=völlig überraschend in Appenzellerdialekt), standen neben den bekannten Gesichtern zwei Herren in Appenzellertracht. Was mögen uns diese Herren mitgebracht haben, unser Käsefondue oder doch eine Flasche Appenzeller? Leider brachten sie nichts für die Gaumenfreude aus dem schönen Appenzellerland mit, im Gegenteil, wir mussten an unserem freien Tag noch proben. Ziel war es, innerhalb einer guten Stunde ein Rugguseli einzuüben, bzw. ein Zäuerli (für Ausserrhödler) inklusive Talerschwingen. Für eine Sekunde standen wir perplex da, bevor wir uns in zwei Gruppen aufteilten und wir uns Gedanken über diese schier unmöglich erscheinende Aufgabe Gedanken machten. In der Oase angekommen stellte sich unser durch und durch sympathische Chorleiter vor und erklärte in ausführlicher Weise seine Tracht. Seine gründlichen Ausführungen waren sehr aufschlussreich und belegten auch die These wonach sich die Innerrhödler und die Ausserrhödler nicht verstehen oder verstehen wollen. Trotz grossem Interesse, dachte sich wohl jeder Teilnehmer, wann wir mit dem Üben beginnen, denn schliesslich wollte sich niemand vor der anderen Gruppe beim Vorrugguselen blamieren. Nach einer knappen halben Stunde war es dann soweit, die ersten Töne hallten durch die Oase. Zuerst einstimmig, aber bald schon wurden mehr und mehr Stimmgruppen gebildet, bis am Schluss ein für nicht Sänger, komplexes und in sich fast stimmiges Rugguseli entstanden ist. Noch fehlten jedoch die Talerschwinger. Auch diese Aufgabe musste von uns Laiensängern übernommen werden. Mehr oder wenig erfolgreich schwangen wir die Talerbecken in unserer Hand. Selbstverständlich hätten wir dies problemlos bewältigen können, aber etwas Fitness, in diesem Fall unserem Chorleiter, kann ja nicht schaden. Siegfessicher und mit ein wenig stolz über das Erreichte, liefen wir in Richtung Café Mühlegg. Die zweite Gruppe war bereits in Festlaune, hat doch Migg noch eine kleine Flasche voller gesunder Kräuter aus dem Appenzellerland mitgebracht. Schnell hat auch die Gruppe Oase eine Stärkung eingenommen, bevor diese ihr Können beweisen musste. Beide Gruppen zeigten eine fehlerfreie Vorführung. Bei keiner Gruppe flog der Fünfliber aus dem Talerbecken. Einfach sensationell was die MGSG in nur einer halben Stunden mit ihren Chorleitern zustande brachten - Na gut, vielleicht habe ich jetzt etwas übertrieben, aber einen riesen Spass hatten wir beim Rugguselen auf jeden Fall.

Nach getaner Arbeit liefen wir zur Schützenstube, wo wir über das gerade Erlebte, bei einem guten Tropfen, ausgiebig fachsimpeln konnten. Bereits wurden die Rugguseli wieder gejodelt, wenn auch ohne Talerschwingen und Chorleiter. Kurz vor sieben ging es mit dem nächsten Programmhöhepunkt weiter, dem Käsefondue. Alle hatten bereits einen Bärenhunger nach dem Singen und so wurden Kirschen und Knoblauch hastig dem Fondue beigegeben. Diejenigen die kein Käsefondue mochten, erhielten Spaghetti mit Schnitzel, sodass jeder seinen Hunger stillen konnte. Nach und nach wurden die Käsejäger weniger und weniger, bis nur noch diejenigen übrigblieben, die wohl nie gut genug von den Grossmüttern (Käsekruste) haben. Wie es sich für die MGSG gehört, wurden noch ein zwei Mineral getrunken, bevor nur noch ein verbissener Rest im Saal der Schützenstube war. Unsere Präsidentin, ständig um unser Wohl bekümmert, lud uns noch zu einem kleinen Schlummertrunk zu sich nach Hause ein, das glücklicherweise gerade auf der anderen Strassenseite lag. Doch der Schlummertrunk kam für einige zu spät. Auf dem gemütlichen und warmen Sofa fielen bei Einzelnen für einige Minuten die Augen zu. Andere wollten sich nicht vor ihrer Vernunft/Müdigkeit beugen und wollten noch weiterziehen. Zum Glück brachte uns Silja nicht nur alle sicher nach Hause, sondern auch zur Vernunft. So ging eine unvergessliche Neujahrsbegrüssung zu Ende, die uns zusammenschweisst und Kraft fürs neue Musikjahr gibt. Ein grossen Dank nochmals an Emil Bürki für die gelungene Überraschung mit dem Jodeln und der gesamten Organisation.

Marcel Spielmann
Posaune



Ruppeiner
DÄ DORFBECK

Im Dorf – für's Dorf



T 071 222 30 70
F 071 222 30 18
www.dorfbeck.ch

Spezialitäten-Metzgerei
BECHINGER
Fleisch - Wurst - Partyservice

St.Georgen-Strasse 76 - 9000 St.Gallen
Telefon 071 222 50 31 - Fax 071 222 50 21
www.bechinger.ch - info@bechinger.ch

Passivmitglied Musikgesellschaft St.Georgen-St.Gallen

Ich möchte als Passivmitglied der Musikgesellschaft St.Georgen-St.Gallen
(Mindestbeitrag CHF 20.–) beitreten.

Vorname / Name _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

Unterschrift _____

Abschnitt senden an:
Karl Gschwend, Wenigerstrasse 17, 9011 St.Gallen
sekretariat@mg-st-georgen.ch

oder anmelden unter: www.mg-st-georgen.ch > Kontakt

-----✂

Aktivmitglied Musikgesellschaft St.Georgen-St.Gallen

Ich möchte gerne als Aktivmitglied der Musikgesellschaft St.Georgen-St.Gallen
beitreten.

Proben: jeden Freitag 20.00 – 22.00 Uhr

Vorname / Name _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

Instrument _____

Unterschrift _____

Abschnitt senden an:
Bettina Gschwend, Demutstrasse 36, 9000 St.Gallen
praesidentin@mg-st-georgen.ch

oder anmelden unter: www.mg-st-georgen.ch > Kontakt

Adventskonzert

Die Adventszeit ist schon länger vorbei und auch das Januarloch ist bereits überstanden. Trotzdem will ich nochmals gerne auf das Adventskonzert zurückblicken. Wiederum verzauberte die Blas- und Chormusik eine volle St.Geörgler Kirche. Obwohl es draussen noch nicht nach Winter und Weihnachten aussah, weil wie so oft in den letzten Jahren der Schnee fehlte, schafften es die zwei Ensembles zumindest für die Konzertdauer ein weihnachtliches, wohliges Gefühl hervorzurufen. Eine kleine Anekdote dazu:

«Am Tag vor dem Konzert hatten wir ein Familienfest. Meine Grossmutter war schon ganz aufgeregt und fragte alle Sängerinnen und Sänger der Familie persönlich, ob sie für das Konzert bereit seien, denn sie hatte vielen Bekannten und Verwandten davon erzählt und wollte sicher gehen, dass es ihnen auch gefällt. Der Auftrag war klar: Wir sollen ihre Gäste begeistern. Liebes Grossmami, ich hoffe, dass konnten wir.»



Eröffnet wurde das Konzert von der MGSG mit einer «Rhapsody» von Paul Ellsworth arrangiert von Francisco Obieta gefolgt von «A Christmas Celebration» arrangiert von Justin Guidgnard. Danach folgten die ersten beiden Stücke des Masterchors, «Lenas Sang» und «The Ground». Abwechselnd musizierten die Blasmusik und der Chor. Alle Stücke hier aufzuzählen wäre sicherlich nicht im Interesse der Leser und auch nicht in dem des Autors.

Als Höhepunkt des Konzertes hallten die Klänge von Händels «Hallelujah» durch die Kirche. Obwohl dies eigentlich ein Lied für die Osterzeit wäre, waren die Rückmeldungen durchwegs positiv und nicht wenige hätten sich einen zweiten Durchlauf als Zugabe gewünscht. Offenbar konnte der Chor mit der Lautstärke der MGSG mithalten, was vielleicht an den gelungenen Metaphern des Dirigenten Francisco Obieta lag. Unser Kopf sei ein Gettobuster (grosser und vor allem sehr lauter Radio), redete er uns Probe für Probe ein.

Leider sind die Tage des Masterchors in dieser Dirigentinnenbesetzung gezählt. Deshalb war 2014 das letzte Adventskonzert gemeinsam mit der MGSG. Wir wollen uns für das Vertrauen bedanken und die Blasmusikfamilie wissen lassen, dass es uns sehr viel Spass bereitet hat mit ihnen zu musizieren. Für ein letztes gelungenes gemeinsames Konzert möchte ich mich bei den zwei Dirigentinnen und dem Dirigenten ganz herzlich bedanken. Francisco Obieta, Gabriela Zöllig und Christina Fries, ihr macht einen Wahnsinns guten Job! Ein weiterer Dank geht an die Präsidentin der MGSG, Bettina Gschwend. Die tadellose Organisation der drei gemeinsamen Adventskonzerte war stets ihr Verdienst. Jeder Verein braucht gutes Personal im Hintergrund. Die MGSG kann sich glücklich schätzen eine derart fähige Präsidentin zu haben. Etwas Werbung in eigener Sache zum Schluss. Die Abschiedskonzerte des Masterchors finden diesen Frühling im evangelischen Kirchgemeindehaus St.Georgen statt.

Samstag, 2. Mai 2015 um 20.00 Uhr

Sonntag, 3. Mai 2015 um 17.00 Uhr

Freitag, 8. Mai 2015 um 20.00 Uhr.

Es würde uns sehr freuen auch blasmusikbegeisterte Besucher willkommen zu heissen. Ich wünsche allen ein gutes 2015.

*Für den Masterchor
Benjamin Zöllig*

Wie ich zur MGS kam

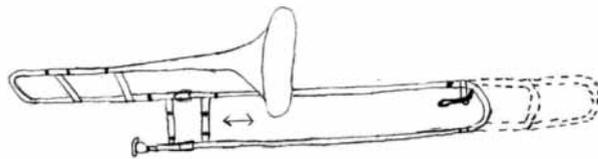


Gerade erst kürzlich stiess ich beim Ausmisten auf eine Zeichnung. «Die Posaune» stand darunter, in schöner Schnürlischrift geschrieben. Anscheinend hat mich dieses Instrument schon in der vierten Klasse fasziniert. Trotzdem startete ich meine musikalische Karriere mit der obligaten Blockflöte und spielte später Klarinette. Als Jugendliche dann hatte ich keine Lust mehr auf den wöchentlichen Unterricht und habe das Instrument beiseite gelegt.

Vor etwas mehr als 3 Jahren hat mich eine Freundin auf die «Bläserklasse» aufmerksam gemacht. Es starte eine neue Klasse hier in St. Gallen. Hm, Bläserklasse? Ich ging zum Info-Anlass. Und das Konzept überzeugt. Ich war also dabei, als eine bunte Mischung von Frauen und Männern sich zur ersten gemeinsamen «Probe» trafen. Zuerst ging es darum, sich überhaupt für ein Instrument zu entscheiden. Irgendwie war für mich jedoch klar: ich möchte Posaune spielen!

So begann vor drei Jahren also die Bläserklasse unter der Leitung von Marco Weber. Das Projekt war auf 2 Jahre begrenzt, mit dem Ziel, die Schüler und Schülerinnen für eine «richtige» Musik fit zu machen. Wir übten fleissig, waren allesamt top motiviert und konnten bereits nach kurzer Zeit einige gemeinsame Stücke spielen (auf dem Niveau von Frère Chaque). Überall waren rasch Fortschritte zu bemerken, zumal einige das erste Mal überhaupt Noten sahen. Das gemeinsame Musizieren war eine sehr kollegiale und immer wieder auch recht lustige Angelegenheit.

Als sich die zwei Lernjahre langsam zu Ende neigten, kam natürlich die Frage auf, obs jetzt auch wirklich für eine richtige Musik reicht? Nun, die Musikgesellschaft St. Georgen hat bei uns um neue Mitglieder angeworben. Da dachte ich: ich probiers doch einfach mal. Naheliegend, jung, sympatisch und ein tolles Posaunenregister. Das sind weitere Gründe, weshalb ich geblieben bin. Und, naja, es reicht noch nicht immer hundertprozentig, aber auf jedenfall macht es Spass und ich kann von Francisco und den Mit-Musikantinnen und -Musikanten jede Woche immer noch viel profitieren.



Posaune

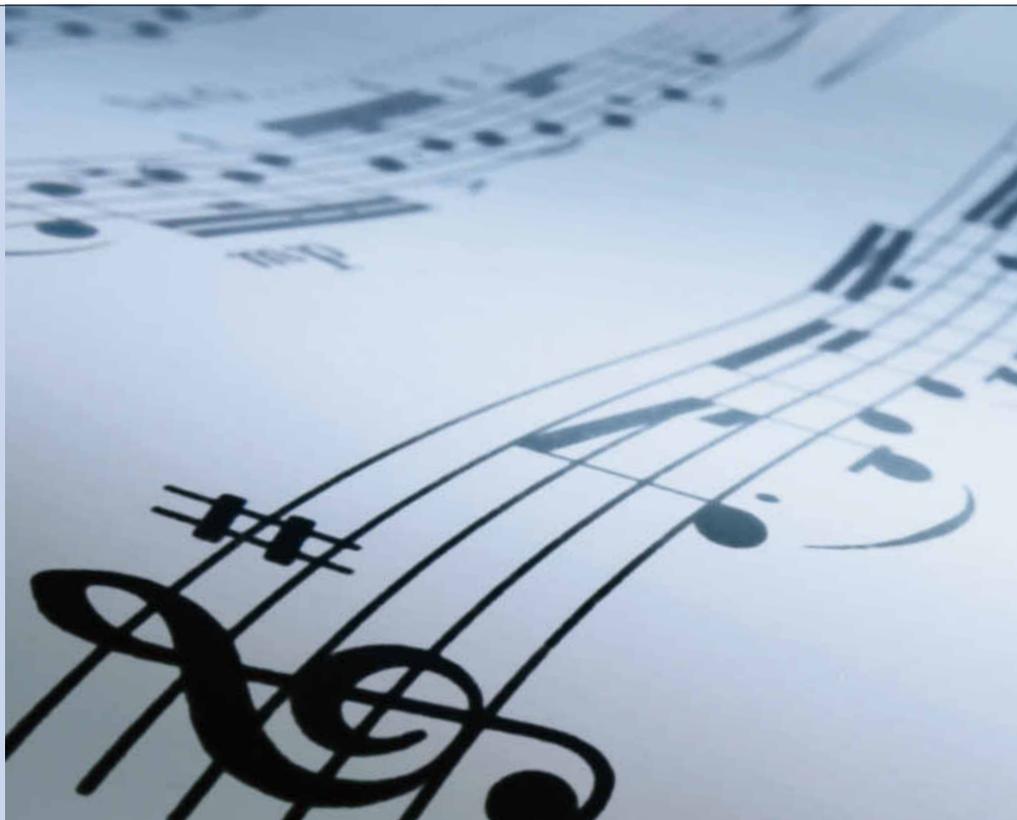
Martina Zahnd

Agenda 2015 (Änderungen vorbehalten!)

Musikgesellschaft St. Georgen-St. Gallen

Freitag, 27. März	HV Quartierverein	Adlersaal
Sonntag, 12. April	Weisser Sonntag	St. Georgen
Samstag, 25. April, 19.30 h	Abendunterhaltung	Adlersaal
Sonntag, 10. Mai	Muttertagsständchen	St. Georgen
20. Mai bis 29. Juni	Kinderfest St. Gallen (siehe www.kinderfest.ch)	
Sonntag, 7. Juni	Berggottesdienst	Freudenberg
Samstag, 15. August, 15.00 h	St. Gallerfest	Marktplatz
Sonntag, 13. September	Ringelberggottesdienst	Ringelbergwald
Samstag, 26. September	Herbstkonzert	GBS Riethüsli
Sonntag, 6. Dezember	Adventsgottesdienst	Evang. Kirchgemeindehaus
Sonntag, 13. Dezember, 17.00 h	Adventskonzert	Kath. Kirche
Sonntag, 20. Dezember	Gottesdienst mit Beat Antennen	St. Laurenzen
Voranzeige		
Samstag, 19. März 2016	Abendunterhaltung	Adlersaal

Teilnahme am Eidg. Musikfest 2016 in Montreux VD am Sa/So 18./19. Juni 2016



Engagement gehört bei uns zum guten Ton.

Als Ihr lokaler Bankpartner engagieren wir uns mit viel Freude für die musikalische Vielfalt in unserer Region. Darum unterstützen wir aktiv verschiedene Musikgruppen, -vereine und -veranstaltungen.

Raiffeisenbank St.Gallen
Vadianstrasse 17, 9001 St.Gallen
Telefon 071 226 60 00
rbstgallen@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/stgallen

RAIFFEISEN